

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 2

Artikel: 1947: Entrümpelung auf dem politischen Estrich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-485024>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auch ein Trost

In diesem großen Fröschengraben
von Welt gibt's viele Waisenknaben,
die sich mit Politik befassen
und mit Verstand und teils gelassen
das Schicksal einer Welt bestimmen.

Das Resultat ist zwar oft kläglich,
in mancher Hinsicht kaum erträglich;
doch wird der Zeit dabei nicht bang:
Sie wirken ja aus Geltungsdrang
und wissen kaum oft, was sie tun,
bis plötzlich sie im Grabe ruh'n
und ohne Zeit sich zu besinnen —

Gar mancher, der die Welt betrog
erhält zum Lohn den Nekrolog,
für den gestrebt er und geschuftet,
und, wenn auch keine Tränen rinnen,
bleibt doch ein Trost: Er ist — verduftet.

H. E. Wohlwend

1947: Entrümpelung auf dem politischen Estrich

Weg mit dem Eisernen Vorhang;
Weg mit der Spanischen Wand;
Weg mit Brettern, die vor Stirnen
getragen werden;

Weg mit der langen Bank, auf die
so vieles geschoben wird;

Weg mit Sesseln, an denen man
kleben bleibt;

Weg mit Türen, die zu rasch ins
Schloß fallen! Pietje

Budapester Gespräch

«Mein Herr, sechs Monate lang war
ich in Auschwitz!»

«Armer Mann! Und wie sind Sie ent-
kommen?»

«Hja, ich habe die SS-Uniform eben
rechtzeitig abgelegt ...»

(aus Ludas Matyi, Budapest)

Der Werdegang der Armee-Reform!

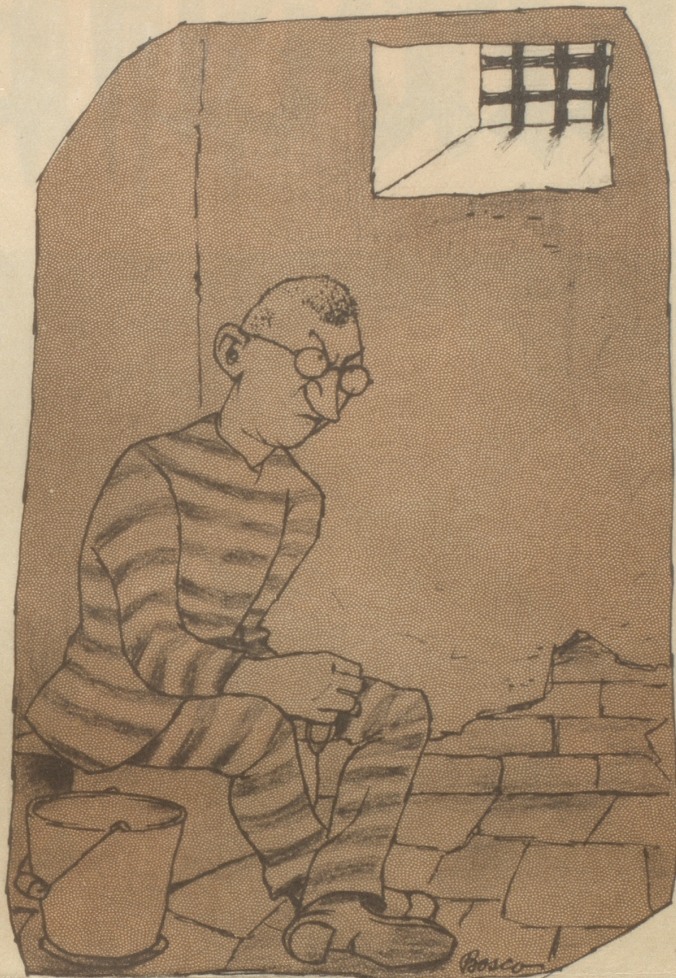
Armee-Reform!
rmee-Reform!
mee-Reform!
ee-Reform!
e-Reform!
Reform!
eform!
form!
orm!
rm!
m!
!

Kari



Nah am Waldesrand ein modernes, großzügiges
Restaurant, das allen Ansprüchen genügt, mit herr-
lichem Blick auf die Alpenkette, die Stadt, den See
und das Limmattal.

«Zur Waid», Zürich. Mit Tram 7 bis Bucheggplatz
Tel. 26 25 02 H. Schellenberg.



Barwirsch's späte Erkenntnis

„Was sind 1000 Jahre Drittes Reich gegen zwanzig Jahre Loch?“

Das interessanteste Buch

Ein junger Mann sitzt mit einem
Fräulein im Kino; auf der Leinwand
sieht man viel Sonne, wenig Land-
schaft, viele Frauen, wenig Kleider —
so ein Hawaii-Kitsch made in Holly-
wood.

Der junge Mann denkt sich: Die Ge-
legenheit ist günstig und flüstert dem
Fräulein in das mit kaltgedauerwellten
Locken halb bedeckte Ohr: «Fräulein,
jetzt kann ich in Ihrem Herzen lesen
wie in einem Buch.» «Schon möglich»,
erwidert sie, «aber lassen Sie doch
bitte den Umschlag sein!» W. B.

Ein neues Weihnachtslied

Meine kleine Nichte kommt von der
Kleinkinderschule nach Hause mit dem
Bericht, sie habe ein neues Weihnachts-
lied gelernt: «Heilige Nacht.» Sie muß
es mir vorsingen. In der zweiten
Strophe singt sie unentwegt: «Christus
der Etter ist da!» A. W.



MONTRES ROLEX S.A., GENÈVE



Frau Narok hat auch 'nen Espresso,
Ma eccellente, con permesso,
Nur pur aus NAROK-Bohnen
Gemacht, wie NAROK es empfiehlt.
Sie sagt, das tut sich lohnen.

Verlangen Sie die 8 Kaffee-Regeln NAROK Zürich

